

Ritex

KONDOME! WARUM?

Menschen wollten sich schon immer vor Geschlechtskrankheiten und ungewollter Schwangerschaft schützen und waren dabei sehr erfinderisch. Männer haben sich z. B. getränkte Leinensäckchen, Fischblasen oder Schafsdärme über ihren Penis gezogen.

Gut zu wissen, dass die heutigen Kondome aus Naturkautschuklatex hauchdünn und super elastisch sind und als Medizinprodukte sehr strengen Qualitätsanforderungen und Überwachungen unterliegen.

WARUM KONDOME VERWENDEN?

Weil es super-einfach ist und viele Vorteile hat. Denn:

1. Kondome schützen vor ungewollter Schwangerschaft

Kondome wirken „mechanisch“ („Barrieremethode“) und greifen nicht in den Organismus ein. Die heutigen Kondome sind ebenso verträglich wie sicher. Die richtige Anwendung und die Beachtung der Gebrauchshinweise spielen hierbei eine große Rolle. Übrigens: Jedes zweite Mädchen, das die Pille nimmt, vergisst schon mal die pünktliche Einnahme – damit kann der Schutz für die betreffende Periode dahin sein. Außerdem ist Verhütung keine Frauensache, sondern beide Partner tragen die genau gleiche Verantwortung. Kondome schützen nämlich nicht nur vor ungewollter Schwangerschaft, sondern auch vor ungewollter Vaterschaft.

2. Kondome schützen vor Infektionen

Beim ungeschützten Geschlechtsverkehr kann es zu schwerwiegenden Infektionen kommen, wenn ein Partner, manchmal auch unwissentlich, Träger von HI-Viren (AIDS), HP-Viren (Gebärmutterhalskrebs) oder Erregern von Geschlechtskrankheiten wie Syphilis oder z. B. Tripper ist. Aber auch die „alltäglicheren“ und häufiger vorkommenden Infektionen mit Pilzen oder Chlamydien sind alles andere als schön und müssen ärztlich behandelt werden. Mädchen können übrigens mit einer unbehandelten Chlamydien-Infektion dauerhaft unfruchtbar werden.

**DAS RITEX
KONDOM-ABC
EINFACH SICHER LIEBEN!**



**IST SEX OHNE
KONDOM NICHT
VIEL SCHÖNER?**

Manche behaupten, Kondome stören beim Sex. Dabei bestehen Kondome heutzutage aus einem hauchdünnen, hochelastischen Latexfilm, den man praktisch nicht spürt. Und: Übung macht den Meister! Je öfter ihr eins benutzt, desto leichter fällt euch die Anwendung. Für viele Paare gehört das Überrollen des Kondoms längst zum Vorspiel.



DIE HERSTELLUNG

VOM GUMMIBAUM
ZUM MEDIZINPRODUKT



Die Herstellung eines hauchdünnen, elastischen und zugleich dichten Gummifilms aus der Naturkautschuklatex-Milch des Gummibaums ist eine komplizierte Balance aus Rohstoffen, Verfahrenstechnik und Erfahrung.

Im ersten Produktionsschritt wird die Latexmilch aufbereitet und dann in die Tanks der Produktionsanlagen gefüllt. Dort tauchen Formen, die aussehen wie gläserne Kondome, mehrmals in die Flüssigkeit ein.

Beim Austauchen bleibt ein Latexfilm auf den Glasformen zurück, der anschließend mit Heißluft bei ca. 120 °C vulkanisiert («gebacken») wird. So wird der Gummifilm dicht und hochelastisch. Mit heißem Wasser und rotierenden Bürstenwalzen werden die Kondome von den Glasformen gelöst.

Waschverfahren

Im zweiten Produktionsschritt werden die Kondome in einem von Ritex speziell entwickelten aufwändigen Verfahren gewaschen und erhalten dabei ihre pudrig-samtene Oberflächenbeschichtung. Anschließend werden sie mit heißer Luft getrocknet und sind nun fast fertig.

Elektronische Dichtheitsprüfung

Im dritten Produktionsschritt wird jedes einzelne Kondom – bei Ritex vollautomatisch – auf Dichtheit geprüft. Alle Kondome werden auf elektrisch leitende Metallformen aufgezogen und Sensorbürsten tasten die gesamte Oberfläche des Kondoms ab, ob irgendwo Strom fließt. So werden selbst Mikrolöcher oder sogar dünnere Wandstellen entdeckt und das betroffene Kondom wird aussortiert.

Versiegeln & Verpacken

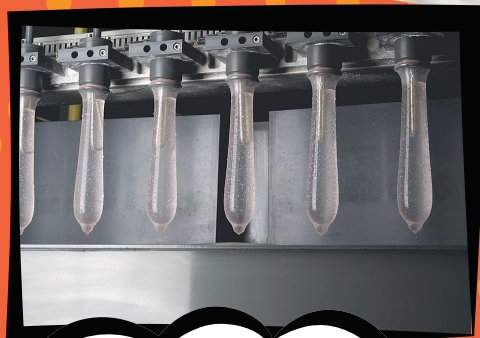
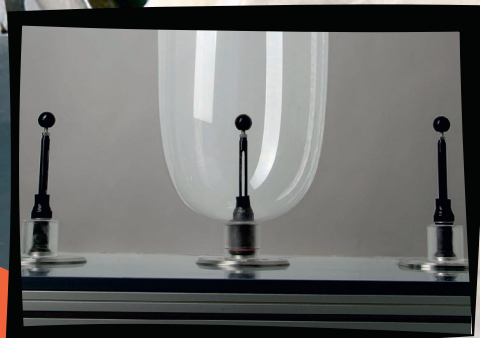
Im letzten Produktionsschritt werden die Kondome einzeln hygienisch eingesiegelt und dabei mit einem Tropfen Gleitmittel für eine sichere und angenehme Anwendung versehen. Gleichzeitig wird auf jedes Siegelbriefchen die Chargennummer und das Verfalldatum aufgedruckt. Nach dem Einsiegeln werden die Kondome in Schachteln verpackt.

SIND KONDOME
EWIG HALTBAR?

Naturkautschuklatex reagiert empfindlich auf Ozon und UV-Licht. Daher die Kondome bei Raumtemperatur in original verschlossenen Siegelbriefchen lagern. Bitte beachtet immer das Haltbarkeitsdatum auf der Packung und dem Siegelbriefchen.

IM LABOR

HAUCHZARTES GUMMI
IM HÄRTETEST



RITEX
MADE IN GERMANY

EIN WICHTIGER HINWEIS

Nach dem Medizinproduktegesetz dürfen sich leider auch Unternehmen, die ihre Produkte importieren (z. B. aus Billiglohnländern) »Hersteller« nennen.

Eine deutsche »Hersteller«-Adresse auf der Packung bedeutet deshalb noch lange nicht, dass die Kondome auch in Deutschland hergestellt wurden. Nur wenn »Made in Germany« oder »In Deutschland hergestellt« angegeben wird, müssen die Kondome tatsächlich auch in Deutschland hergestellt worden sein. Wo dieser ausdrückliche Hinweis fehlt, handelt es sich bei Kondomen zumeist um Importware. Ritex produziert mit modernsten Maschinen ausschließlich in Deutschland und sichert so allerhöchste Qualität und Arbeitsplätze!



Von der Fertigware werden nach festgelegten Plänen Proben gezogen und noch einmal im Labor geprüft («Qualitäts-Endkontrolle»). Erst wenn auch hier alles in Ordnung ist, werden die Kondome für den Versand freigegeben.

Neben Untersuchungen zur Mikrobiologie werden die Kondome im Labor verschiedenen Tests unterzogen. Zum Beispiel werden mit dem elektrischen **Wassertest** Kondome auf Dichtheit überprüft und im **Bersttest** werden die Kondome aufgeblasen, bis sie platzen. So wird der Berstdruck und das Berstvolumen ermittelt. Auch ein **Reißtest** zur Bestimmung der Reißkraft und der Reißdehnung gehört dazu.

GARANTIERTE RITEX QUALITÄT

Seit vielen Jahrzehnten steht der Name Ritex für hohe Zuverlässigkeit. Unser Qualitätsmanagementsystem entspricht der Norm DIN EN ISO 13485 und erfüllt alle Anforderungen der europäischen Richtlinie für Medizinprodukte und des deutschen Medizinproduktegesetzes.

DIE HANDHABUNG

ETWAS FINGERSPITZENGEFÜHL
GENÜGT!

Das Benutzen eines Kondoms ist ganz leicht. Trotzdem gilt es, einige Regeln zu beachten. Ihr werdet sehen: mit ein wenig Übung geht es fast wie von selbst!



SIEGELBRIEFCHEN AUFREISSEN - KONDOM AUSPACKEN

Das Siegelbriefchen vorsichtig an der Zackenkante aufreißen. Vorsicht: Fingernägel, Schmuck oder Piercings können das Kondom beschädigen. Im Zweifelsfalls, z. B. auch bei beschädigtem Siegelbriefchen, das Kondom entsorgen und ein neues verwenden.



KONDOM ANLEGEN BEVOR ES LOS GEHT

Bevor Penis und Körper des Partners sich berühren, das Kondom über den steifen Penis abrollen. Vorhaut ganz zurückziehen, Reservoir mit Daumen und Zeigefinger sanft zusammendrücken, mit Abrollrand nach außen auf die Eichel setzen und das Kondom vollständig abrollen.



AUFPASSEN BEIM HERAUSZIEHEN

Sobald der Penis zu erschlaffen beginnt, das Kondom rutscht oder sehr spannt (Gefahr des Berstens), den Penis herausziehen und dabei das Kondom am Penisansatz festhalten, damit es nicht abrutscht.

WAS, WENN'S NICHT FLUTSCHT?

Keine Panik! Versucht es einfach mit einem extra feuchten Kondom (z. B. Ritex IDEAL) oder einem Gleitmittel. Bitte achtet darauf, dass das Gleitmittel für die Verwendung mit Kondomen aus Naturkautschuklatex geeignet ist, wie z. B. alle Ritex Gleitmittel. Gleitmittel erhöhen die Sicherheit von Kondomen, da sie unzureichende Gleiteigenschaften ausgleichen. Bitte immer darauf achten, das Gleitmittel nicht direkt auf den Penis oder die Innenseite des Kondoms aufzutragen, denn hierdurch erhöht sich das Risiko, dass das Kondom abrutscht oder reißt. Nie öl- oder fetthaltige Gleitmittel (z. B. Vaseline, Babyöl) verwenden, diese greifen das Kondom an und es kann zerreißen.

WAS, WENN'S SCHIEF GEHT?

Sollte das Kondom abgerutscht sein, nach Verwendung ein Loch aufweisen oder gerissen sein, sobald wie möglich, jedoch innerhalb von 72 Stunden, einen Arzt aufsuchen.

Übrigens: Gebrauchte Kondome gehören in den Abfall, nicht in die Toilette! Und ganz wichtig: Kondome sind nur für den Einmalgebrauch bestimmt!